

Course an der Wiener Börse vom 28. Mai 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

Freitag, den 29. Mai 1885.

(2156-1) Kundmachung. Nr. 4871.

Zur Befehung der zwölf Widmungsplätze im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlungen eingeflossenen Gelder alljährlich am 18ten August, als am glorreichen Geburtsfeste Seiner kaiserl. und königl. Majestät, vertheilt werden, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Hiezu sind berufen:

- a) die im Feldzuge des Jahres 1866 und die anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten der vaterländischen Truppenkörper vom Feldwebel oder Oberjäger abwärts;
b) in Ermangelung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theilweise arme Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländischen krainischen Truppen, welche den Feldzug 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 mitgemacht haben; endlich
c) in Ermangelung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersten Kategorien ganz oder theilweise dürftige ausgediente Soldaten gedachter Truppenkörper.
ad a. Die Bewerbungsgesuche der zum Gemusse dieser Stiftungen zunächst berufenen, im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich

der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten haben zu enthalten:

- 1.) den Taufschein;
2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 - durch Militärabschied, Patentinvaliden-Urkunde u. dgl.;
3.) den Beweis, dass der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundet und invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verhehlicht, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorstellung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein soll, ob der Bewerber ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder sonst ein öffentliches oder Privatbeneficium hat.

ad b. Die nach diesen zunächst zum Gemusse der Stiftungen berufenen Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländisch-krainischen Truppen, die den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 mitgemacht haben, haben

- 1.) außer dem Taufscheine des Ehegatten, beziehungsweise des Vaters, den Trauungsschein, beziehungsweise ihren eigenen Taufschein;

- 2.) den Beweis der vom Ehegatten, beziehungsweise Vater geleisteten österreichischen Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878, und falls derselbe vor dem Feinde gefallen oder verwundet und infolge dessen gestorben ist, auch darüber die thünlichste Nachweisung beizubringen;
3.) anzugeben die Anzahl der hinterlassenen unverjorgten Kinder;
4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne ausgestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis dem Gesuche beizuschließen.
ad c. Die ferner zum Bezuge dieser Stiftungen berufenen ausgedienten Soldaten haben nebst dem Taufscheine und dem Beweise der in den vaterländischen Truppenkörper geleisteten Militärdienste die sub 4 und 5 ad a vorgeschriebenen Nachweisungen über die Familien- und Vermögensverhältnisse dem Gesuche beizuschließen.

Bemerk wird, dass sich bisher alljährlich Competenten der ersten und zweiten Kategorie, auf welche vor allem Bedacht zu nehmen ist, gemeldet haben.

Die diesjährigen Gesuche sind im Wege der politischen Bezirksbehörden, in deren Bereiche der Bewerber seinen Wohnsitz hat, längstens

bis Ende Juni l. J.

an die k. k. Landesregierung gelangen zu lassen.

Laibach am 16. Mai 1885.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2161-3) Kundmachung. Nr. 4540.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Officialen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Juni d. J.

bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes zu überreichen.

Graz am 22. Mai 1885.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(2189-1) Lehrerstelle. Nr. 333.

An der einklassigen Volksschule in Cemsenk wird die Lehrstelle, mit welcher das Gehalt jährlicher 450 fl. und der Genuss der freien Wohnung verbunden ist, zur definitiven Befehung hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 15. Juni d. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Stein, am 19. Mai 1885.

(2163-2) Kundmachung. Nr. 4752.

Die unterm 1. Mai 1885, Z. 4181, auf den 30. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, hieramts angeordnete Licitation der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Belbes wird über Ansuchen dieser Gemeinde auf den

30. Juni 1885,

vormittags 11 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 26. Mai 1885.

Anzeigebblatt.

(2146-1) Nr. 3719.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass über Ansuchen des Verlasscurators nach Georg Ribic die freiwillige Versteigerung des in diesen Verlass gehörigen lastenfreien Hauses Conscr.-Nr. 4 in der Colefiagasse in Laibach sammt Zugehör, in der Grundbucheinlage Nr. 23 Catastralgemeinde Tirnavorstadt vorkommend, dann der zu diesem Verlass gehörigen Besitz- und Genussrechte auf den im magistratischen Grundbuche der Stadt Laibach sub Einlage Nr. 516 vorkommenden No-raftantheil Catastr.-Parc.-Nr. 927 am 15. Juni 1885,

10 Uhr vormittags, am Orte der ersteren Realität Haus-Nr. 4 in der Colefiagasse, und zwar mit dem Ausrufspreise von 2900 fl., stattfinden werde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bedeuten eingeladen, dass

die Licitationsbedingungen hiergerichts oder beim Licitationscommissär, Notar Dr. Bok, eingesehen werden können. Laibach am 19. Mai 1885.

(2022-1) Nr. 2602.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Berkopec von Weiniz unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25. April 1885, Z. 2602, des Johann Berkopec sen. von Weiniz wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

18. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, - zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1885.

(2021-1) Nr. 1791.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Grsic von Rojanc Nr. 15 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. März 1885, Z. 1791, des Jakob Sirbenec

von Robine wegen 20 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssagung auf den

18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. März 1885.

(2179-1) Nr. 3194.

Relicitation.

Wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der vom Stejan Dergane von Lokwiz erkaufenen Josef Bratanič'schen Realität zu Oberlokwiz Nr. 65, Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Lokwiz, bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssagung auf den 10. Juli 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei diese Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte per 1070 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Den allenfalls unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern wird als Curator Herr Leopold Gangl von Mötting bestellt.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. April 1885.

Advertisement for Seidlitz-Pulver, describing its medicinal properties and availability at Apotheke Trnkoczy in Laibach.

Advertisement for Zimmerwiche, a product for cleaning and maintaining rooms, sold by Peter Pin, Parket-Tischlermeister.

Advertisement for a public notice (Bekanntmachung) regarding a court decision from the district court of Krainburg.

(2178—1)

Nr. 3097.

Executive Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 30sten Oktober 1880, Z. 10929, auf den 4ten März, 2. April und 7. Mai 1880 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten Realfeilbietungs-Tagungen in causa Georg Kump gegen Ivo Pasit von Vidosice Nr. 3 pcto. 177 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

8. Juli,

8. August und

9. September 1885,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. April 1885.

(2085—1)

Nr. 2034.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 15. Jänner 1885, Z. 151, auf den 21. März 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Brenckl von Gereuth gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth mit dem früheren Anhang auf den 1. Oktober 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1885.

(2153—1)

Nr. 2413.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1881, Z. 6432, auf den 19. September 1882 angeordnet gewesene und somit mit dem Reassumierungsrechte sistirte Feilbietung der der Executin Maria Bouk von St. Veit Nr. 6 gehörigen und von ihr executive erstandenen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 63, 69 und 72, wird reassumiert und auf den 5. August 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Mai 1885.

(2064—1)

Nr. 1477.

Erinnerung

an Georg Marinsck von Polšica, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Marinsck von Polšica, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Barthelma Bogacnik von Polšica die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigenthumes der Realität Urb.-Nr. 1224/1191 ad Herrschaft Laak sub praes. 3. April 1885, Z. 1477, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 8. Juli l. J., früh 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Fister von Dušice als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. April 1885

(1896—1)

Nr. 1891.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4. März 1885, Z. 1061, auf den 6. Mai 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Bestel von Podraga Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neukoffel tom. I, pag. 125 ad Premerstein, tom. IV, pag. 128 ad Neukoffel; tom. II, pag. 387, 390, und ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 455, auf 1200 fl., respective 1300 fl., 300 fl., 60 fl. und 101 fl. bewerteten Realitäten wird auf den 11. November 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. April 1885.

(2176—1)

Nr. 3180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Novak die executive Versteigerung der dem Johann Kralj von Kaplice Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3410 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 118 der Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

4. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Sollte der Bescheid einem oder dem andern der Tabulargläubiger nicht zugestellt werden können, so wird für selben als Curator Herr Leopold Gangl aus Mötting bestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 19ten April 1885.

(2177—1)

Nr. 3454.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Weibl die executive Versteigerung der dem Ivo Remanic von Zebej Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 4 der Steuergemeinde Božakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

9. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern unbekanntes Aufenthaltes wird Herr Leopold Gangl von Mötting als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. April 1885.

(2160—1)

Nr. 6864.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den angeblich verstorbenen Lucas Pengov von Weisheid und Margareth Gregorič von Radgoriz, resp. den unbekanntten Rechtsnachfolgern derselben — Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben die rückgelegten Bescheide behändigt.

Laibach am 18. Mai 1885.

(2172—1)

Nr. 3208.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der Frau Antonia Heß gegen Johann Zugel von Curil Nr. 18 wird die angeordnete Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 11. August 1873, Z. 8903, auf den 23. November 1883 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte Realfeilbietung bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

3. Juli 1885,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. April 1885.

(2184—1)

Nr. 3378.

Relicitation.

Wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der vom Stefan Derganc von Lokviz erkauften Josef Bratanič'schen Realität zu Oberlokwiz Nr. 65, Extr.-Nr. 16 Steuergemeinde Lokviz, bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagung auf den

10. September 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei diese Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert pr. 1070 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Den allenfalls unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern wird als Curator Herr Leopold Gangl von Mötting bestellt.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. April 1885.

(2168)

Nr. 533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Nachdem das hohe k. k. Oberlandesgericht mit Verordnung vom 4. Februar 1885, Nr. 1429, über den Recurs des Michael Piric und Consorten wider die in der Executionsache des k. k. Steueramtes Idria (nom. des hohen Aeras) gegen Andreas Cuf von Lome pcto. 32 fl. 61 kr. sammt Anhang am 7. Juli 1884 vorgenommene Feilbietung der Realität Grundbuchs-Einlagezahl 2 der Catastralgemeinde Lome, rückfichtlich wider die gerichtliche Annahme des bezüglichen Feilbietungsactes — die laut Protokolles de praes. 7. Juli 1884, Nr. 2520, stattgefunden executive Feilbietung der gedachten Realität aufgehoben und die Ausschreibung zweier neuer Termine für die zweite und dritte Feilbietungs-Tagung angeordnet hat, so wird infolge dessen die executive Feilbietung der dem Andreas Cuf gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lome Einlage Zahl 2 vorkommenden, gerichtlich auf 2870 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Steuerrückstandsansweise vom 23. März 1883 schuldigen 32 fl. 61 kr. sammt Anhang neuerlich angeordnet und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 17. Juli

und auf den

21. August 1885,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt, daß obige Realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten März 1885.

(1972—1)

Št. 2431.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da se na prošnjo Jožefa Skulja iz Ponikve hiš. št. 22 dovoljuje zopetna eksekutivna prodaja Ivane Praznikovih, kot kupovalka dné 27. svečana 1882. l., št. 1641, eksekutivno prodanih zemljišč na Rašici hiš. št. 16, vpisanih v ulogah številu 195 in 196 katastralne občine turjaške, ter odloči se k tej prodaji dan na

23. junija 1885

ob 9. uri dopoludné pri temu sodišči, in sicer na nevarnost in stroške Ivane Praznik s tem, da se bode ta zemljišče tudi pod cenitvijo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 6. maja 1885.

(2038—1)

Št. 3597.

Oglas.

Pri c. kr. sodnji v Metliki se je čez tožbo Pavel Vranešiča iz Metlike proti Martinu Stefaniču iz Lokvice zaradi 5 gld. s. pr. ustna razprava na dan

1. julija 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu g. Francetu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan samtu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 28. aprila 1885.

(2035—1)

Št. 3164.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Janca Stezinarja iz Omote št. 7 proti Stefanu Kambiču iz Gradnika št. 5 zaradi 64 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

17. julija 1885

odločila in se je na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu g. Franju Stajerju iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan samtu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 16. aprila 1885.

(1968—1)

Št. 1367.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče zatiško naznanja, da je Janez Rus, posestnik iz Muljave št. 7, zoper Martina Jevnikarja iz Muljave in njegove neznane pravne naslednike pri tem sodišči zavoljo priznanja lastninske pravice do posestva pod vložno št. 32 zemljiške knjige katasterske občine Muljava tožbo uležil ter se v skrajšano razpravo odločil dan na

19. junija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči pod nasleki § 18 p. d. d. od dné 24. oktobra 1845, št. 906, z. d. p.

Ker bivališče toženih tej sodnji ni znano in je morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Janez Skubic iz Gaberja pri Zatičini za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njihino zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženima naznanja z namenom, da ob pravem času sama prideta ali si drugega zastopnika izvolita, tudi ga tej sodnji naznanita, sploh da redno postopati in vse opraviti moreta, kar je za njihino zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženca, katerima je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovnemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sama pripisovati imela.

C. kr. okrajna sodnja v Zatičini dné 18. aprila 1885.

(2020—1) Nr. 640.

Bekanntmachung.

Dem Jure Barič von Schöpfenlag unbekanntem Aufenthalt, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29sten Jänner 1885, Z. 640, des Josef Barič von Schöpfenlag wegen 41 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagatzung auf den 18. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Jänner 1885.

(2113—1) Nr. 268.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 14. Februar d. J., Z. 268, wird bekannt gemacht:
Da zu der auf den 15. Mai d. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den 15. Juni d. J. bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Mai 1885.

(2112—1) Nr. 2037.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 30. März d. J., Z. 2037, wird bekannt gemacht:
Da zu der auf den 19. Mai d. J. hieramts angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 19. Juni d. J. bestimmten Feilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1885.

(2111—1) Nr. 586.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 9. Februar 1885, Z. 586, wird bekannt gemacht:
Da zu der auf den 15. Mai d. J. hieramts angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 16. Juni d. J. bestimmten Feilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Mai 1885.

(2079—1) Nr. 2613.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Klemenčič von Voitsch (als Vormund der Andreas Gabrovšek'schen mj. Erben) die exec. Versteigerung der dem Fernej Grebneral von Zirkniz, resp. dessen Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. und 650 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 471 ad Haasberg und sub Rectf.- und Urb.-Nr. 1 ad Beneficium St. Petri in Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1885.

(2118—1) Nr. 2785.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Gregor Lah von Laas die mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1884, Z. 9409, auf den 27. April 1885 angeordnete Relicitation der dem Herrn Josef GOLF von Laas gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 55, und Urb.-Nr. 243 ad Grundbuch Stadtblg Laas, auf den 20. Juni 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten April 1885.

(2083—1) Nr. 2278.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Baraga aus Zirkniz Nr. 195 gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 438 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten März 1885.

(2084—1) Nr. 2277.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Branišiel von Zirkniz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 378 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten März 1885.

(2120—1) Nr. 2045.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herrn Gebrüder Kosler in Liquidation (durch Herrn Dr. v. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Grebenc von Großlaschitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 4185 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschitz sub Einlage Nr. 32, 33, 34 und 194 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 22. August 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1885.

cutive Versteigerung der dem Johann Grebenc von Großlaschitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 4185 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschitz sub Einlage Nr. 32, 33, 34 und 194 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 22. August 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1885.

(2110—1) Nr. 1227.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Gertraud Božnar von Trifail die executive Versteigerung der dem Johann Riharsič von Unterlufcha gehörigen, gerichtlich auf 2459 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 31. Juli und die dritte auf den 1. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1885.

(2119—1) Nr. 2797.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Ernest Pieng in Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Sterbec von Budob gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 74 ad Grundbuch der Catastralgemeinde Altemarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 21. August 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten April 1885.

(2115—1) Nr. 2937.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Vormundschaft des mj. Johann Sterjanc von Michelstetten wird die Reassumierung der zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Matthäus Selan von Michelstetten gehörigen, auf 1456 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 85, Einl.-Nr. 1007 ad Herrschaft Michelstetten, bewilligt und werden hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den 22. Juli 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 15. April 1882, Z. 2370, angeordnet.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Mai 1885.

(2152—1) Nr. 2093.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Maria Brtovic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Martin Jez von Pöbberg Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 757 fl. geschätzten Realitäten tom. X, pag. 293, 296, 302, und tom. XI, pag. 149 ad Herrschaft Wippach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 29. Juli, die zweite auf den 29. August und die dritte auf den 30. September 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Mai 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Mai 1885.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Mai 1885.

(2162—1) Nr. 1193.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Strah von Tihaboj die executive Versteigerung der dem Josef Slemberger von Bergles gehörigen, gerichtlich auf 2606 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 33 der Catastralgemeinde Selo bei Neudegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Juli, die zweite auf den 19. August und die dritte auf den 19. September 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Treffen, am 11ten Mai 1885.

Regel-Schiebkugeln

(Lignum sanctum) (1751) 6
in allen Größen und zu billigsten Preisen bei
C. Karinger, Laibach.

Ein (2108) 3-3

Geschäftsführer

wird gesucht
für eine Gemischtwaren-Handlung eines
grösseren Verkehrsortes am Lande. — An-
gemessene Caution nach Vereinbarung sowie
Alter von 25 bis 40 Jahren erwünscht.
Anträge beliebe man unter Chiffre „M.“
poste restante Adelsberg zu richten

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch heraltete), insbesondere Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Verunstaltung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Gar-
antie in kürzester Zeit gründ-
lich (bisect). Ordnation:

Wien, Mariahilferstrasse 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.

Gegen

Halsleiden

jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und
chronische Rachenkatarrhe etc. ist die
k. k. privil.

Eucalyptus-Mundessenz

von M. Dr. G. M. Faber zu Wien

erprobt und wirkt, täglich gebraucht,
als sicheres Präservativ gegen Diphthe-
ritis und miasmatische Krankheiten
überhaupt; schulbesuchenden Kindern als
Schutzmittel unentbehrlich; von der rus-
sischen Regierung in den kaiserlichen
Hospitälern als spezifisches Heilmittel
eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz
ist in allen Apotheken und renommierten
Parfümerien vorrätlich. Directe Bestel-
lungen effectuirt prompt das (4173) 10-8

eigene Versandt-Depot

Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

beste Fabrikate und Systeme.

Hosenträger

(1126)
In- und Ausländer Fabrikat
weiss und färbig, Baumwolle, Leinen und Seide,
15-11

Taschentücher

Specialitäten:

Kragen-, Manschetten- und
Brustknöpfe, Cravattenhal-
ter, Cravattennadeln etc.

Grösstes Lager, neuestes und bestes Fa-
brikat zu möglichst billigsten Preisen.

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

(2080-3) Nr. 3909.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
den unbekannt wo befindlichen Martin,
Helena und Elisabeth Kosmerl, Georg,
Anton, Helena, Agnes, Andreas und
Mathias Pirman, alle von Machneti,
resp. deren Nachfolgern, hiemit erinnert,
dass für sie Herr Johann Frajt aus
Voitsch unter gleichzeitiger Zufertigung
der Grundbuchsbescheide vom 19. No-
vember 1884, Z. 8928, zum Curator
ad actum bestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten
Mai 1885.

Kundmachung.

Zur Errichtung einer grossen **Gemeindeschule in Pola** wird fol-
gende **Bauholzquantität** benöthigt

Holzbedarf, alles unter 10 Meter Länge:

An	$\frac{8}{10}$ zölligem Tramholz, lin. Meter	120	baumkantig	
>	$\frac{7}{9}$ >	>		4200
>	$\frac{6}{8}$ >	>		2260
>	$\frac{5}{7}$ >	>		400
>	$\frac{5}{6}$ >	>		1800
>	$\frac{4}{5}$ >	>		1100
2000	1 zöllige Bretter, ordinäre Ware			
2500	$1\frac{1}{2}$ > Pfosten, feine >			
2400	$\frac{1}{2}$ > Scurette, ordinäre >			
2500	$\frac{1}{2}$ > Latten.			

Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen wären
werden hiemit eingeladen, ihre Preisofferte (franco Station Pola) bis läng-
stens den 10. Juni beim hiesigen Municipium (Bausection) einzureichen.

Vom Municipium der Stadt Pola, den 26. Mai 1885.

(2188)

Der Bürgermeister: Wassermann m. p.

Grasmahd - Verpachtung.

Am Montag den 1. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr,
wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der Agramer
Reichsstrasse unter Kroisenegg, bei dem Wasenmeister in der
Tirnau und der Kolesiamühle für das Jahr 1885 stückweise
verpachtet.

Pachtlustige werden auf die Wiese unter Kroisenegg ge-
laden, wo die Verpachtung um 9 Uhr vormittags beginnt und
sodann in der angeführten Reihenfolge auf den anderen Wiesen
fortgesetzt wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Mai 1885.

(2143) 3-3

Der Bürgermeister-Stellvertreter: Vončina m. p.

Für k. k. Officiere u. Militärparteien.

In unserer Buchhandlung ist vorrätlich:

Versorgungs-, Unterstützungs und Stiftungs- Beneficien (2140) 3-3

für Officiere und Militär-Beamte des activen und nichtactiven
Verhältnisses, des Ruhestandes und des Landsturmes, sowie für
deren Kinder, Witwen und Waisen, nebst einer Zusammenstellung
der Staats- und Privat-Stiftungen. — Preis 1 fl. 30 kr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung.

(2159-3)

Nr. 8716.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei die öffentliche parcellenweise freiwillige Versteigerung der dem Paul
Sever'schen Pupillen von Rozarje Nr. 14 gehörigen Grundstücke, bestehend in
Wiesen, und zwar:

I. Von der Realität Einlage Nr. 316 ad Dobrova:		
Parc.-Nr. 2452	— 1 Joch 1317 \square°	} Wiese, Natural-Extragnis } . . . 960 fl.
" " 2455	— 3 " 643 \square°	
II. Von der Realität Einlage Nr. 317 ad Dobrova:		
Parc.-Nr. 2975	— 1 Joch 659 \square°	} Wiese, 32 Centner 640 fl.
" " 2977	— 1022 \square°	
III. Von der Realität Einlage Nr. 319 ad Dobrova:		
Parc.-Nr. 2998	— 3 Joch 570 \square°	Wiese, 30 Centner. 600 fl.
IV. Von der Realität Einlage Nr. 320 ad Dobrova:		
Parc.-Nr. 3002	— 2 Joch 816 \square°	Wiese, 10 Centner. 200 fl.
V. Von der Realität ad Mildenheim Landtafel Band V, pag. 177:		
Parc.-Nr. 2504/2	— 886 \square°	Wiese, 8 Centner 160 fl.
" " 2555	— 2 Joch 702 \square°	Wiese, 20 " 400 fl.
Summe . 16 Joch 215 \square°		2960 fl.

sowie neuerlich die öffentliche parcellenweise Verpachtung der Wiesenparcellen, und zwar:

Von der Realität Einlage Nr. 318 ad Dobrova:		
Parc.-Nr. 1762/2	mit 290 \square°	} im Werte per 200 fl.
" " 201/49	" 1100 \square°	
" " 201/64	" 700 \square°	
Von der Realität Einlage Nr. 319 ad Dobrova:		
Parc.-Nr. 2911	mit 8 Joch 407 \square°	im Werte per 1650 fl.
und endlich von der Realität ad Mildenheim Landtafel Band V, pag. 177:		
Parc.-Nr. 2710	mit 1313 \square° und 8 Centner Heu Extragnis, Wert . . . 160 fl.	
" " 2792	" 4 Joch 26 \square° und 56 Centner Heu Extragnis, Wert 1120 fl. auf den 1. Juni 1885,	

vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle mit dem Anhange angeordnet, dass die
zu versteigernden Grundentitäten nur um oder über den Schätzwert hintangegeben
werden und dass eine 20proc. Anzahlung des Kaufpreises sofort zu leisten ist.

Im übrigen sind bei der Verpachtung und bei der Versteigerung die Teil-
bietungsbedingungen, welche in den Gerichtsacten in den gewöhnlichen Amtsstunden
eingesehen werden können und auch an Ort und Stelle vor Beginn der Amts-
handlung bekannt gegeben werden, genau zu erfüllen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Mai 1885.

(2114-1)

Nr. 7908.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict
vom 7. Februar 1885, Z. 7908, wird
bekannt gemacht, dass zu der auf den
8. Mai d. J. angeordneten zweiten exe-
cutiven Realfeilbietung kein Kauflustiger
erschienen ist, daher zur dritten auf den
12. Juni d. J.

bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
8. Mai 1885.

(2167)

Nr. 1351.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca
Menart geb. Santar (durch den Macht-
haber Franz Menart von Hotederschitz
Nr. 17) die executive Versteigerung der
dem Valentin Santar von Dole Nr. 17
gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschät-
ten Realität der Catastralgemeinde Dole
Grundbucheinlage Nr. 15 bewilliget und
hizu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

20. Juli,
die zweite auf den
24. August
und die dritte auf den
28. September 1885,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, dass die Pfandrealityt bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzwert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachten
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten
Mai 1885.

(2039-1)

Nr. 2848.

Bekanntmachung.

Dem Josef Grabel, dann Francisca
und Leopold Rujek unbekanntem Auf-
enthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem
Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage
de praes. 7. Mai 1885, Z. 2848, der
Josefa Sopčić von Gradac Nr. 49 wegen
70 fl., 500 fl. und 400 fl. Herr Peter
Berke von Tschernembl als Curator ad
actum bestellt und diesem der Klags-
bescheid, womit zum ordentlichen münd-
lichen Verfahren die Tagsetzung auf den
18. Juli 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
8. Mai 1885.